

Bürger formulieren ihre Wünsche an Amazon

SPD-Aktion im Rahmen der Maikundgebung



JAN MICHAEL GOLDBERG UND ANJA KERN NEHMEN DIE WÜNSCHE DER BÜRGER IM RAHMEN DER MAIKUNDGEBUNG ENTGENEN.

Gütersloh (WB). Auf Wunschlisten schreibt man bekanntlich Wünsche. Dinge, die man gerne hätte. So funktioniert das auch beim Online-Versandhaus Amazon. Wenn man sie dann nicht direkt bestellt, werden die Produkte womöglich auf die Wunschliste gepackt. Aus Anlass der Entstehung des Amazon-Logistikzentrums im Aurea-Gewerbegebiet hat die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) in der SPD dieses Wunschlisten-Prinzip erweitert. Während der Maikundgebung am Dreiecksplatz konnten Bürger ihre Wünsche an Amazon auf die Liste setzen.

Mit der Aktion macht die AfA darauf aufmerksam, dass mit der Ansiedlung des Unternehmens auch neue Herausforderungen entstehen. »Jeff Bezos, der Chef von Amazon, ist der reichste Mensch der Welt. Da sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass auch die Mitarbeiter ein erhebliches Stück vom Kuchen des Erfolgs abkriegen«, sagt der AfA-Vorsitzende Jan Michael Goldberg. »Steuern zahlen«, »gute Arbeitsbedingungen«, »faire Löhne«, »Tarifvertrag wie im Einzelhandel«, aber auch ganz kommunale Anliegen standen auf der Wunschliste, besonders die Schaffung von Wohnraum. Denn durch die neuen Beschäftigten wird die kritische Situation am Wohnungsmarkt nur noch verschärft. Neue Arbeitsplätze seien zwar nicht schlecht, doch müssten auch die Rahmenbedingungen stimmen. Die AfA will die Wunschliste an Amazon weitergeben. »Die Wirtschaft muss den Menschen dienen, nicht andersherum. Wir als SPD werden wo es geht auf die Einhaltung der Punkte drängen – ob im Stadtrat oder Bundestag«, so Goldberg.
